

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 60 (1942)

Heft: 177

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 3. August
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Parait tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Nº 177

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21680
Im Inland kann die Post abholtiert werden. Abonnement-
beiträge nicht an obige Adresse, sondern an die unterzeichneten Abonnementsträger.
Abonnementsträger für SHAB (sous Bellingen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Postos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Anzeigen-Regie: Publicitas AG. — Insertionskosten: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland: 25 Rappen — Jahres-
abonnementsträger für "Die Volkswirtschaft": Fr. 4.70.

Nº 177

Redaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais à l'adresse de la poste. — Prix d'abonnement pour la FOSC (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à "La Vie économique" ou à "La Vita economica": 4 fr. 70.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale
Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Neumühle AG., Obererlinsbach.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 8 E des KIAA über die Verwendung von Eisen und Stahl als Armierungsmaterial für Betonkonstruktionen. Ordonnance n° 8 E de l'OGIT sur l'emploi du fer et de l'acier pour les constructions en béton armé. Ordinanza N. 8 E dell'UGIL concernante l'uso del ferro e dell'acciaio per le costruzioni in cemento armato.
Verfügung Nr. 481 B/42 der Preiskontrollstelle des EVD über Futtermittel und Futtermittel. Prescriptions n° 481 B/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les céréales et les matières fourragères. Prescrizione N. 481 B/42 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernante i cereali da foraggio e foraggi.

Verfügung Nr. 613 A/42 der Preiskontrollstelle des EVD über Preisausgleichskasse für Milch und Milchprodukte. Prescriptions n° 613 A/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant la caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers. Prescrizione N. 613 A/42 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernante la cassa di conguaglio dei prezzi del latte e dei latticini.

Höchstpreisbestimmungen für Baumwoll-, Zellwoll- und Mischgewebe (Weberei). Prix maximum applicables par les tissages pour les tissus de coton, de fibrane et les tissus mélangés. Prezzi massimi da applicare dagli opifici di tessitura di cotone, di lana artificiale e di tessuti misti.

Höchstpreisbestimmungen für den Gewebegrosshandel. Prix maximums applicables par les grossistes du commerce des tissus. Prezzi massimi per il commercio all'ingrosso dei tessili.

Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nrn. 15918 und 38207, 3 1/2%, Kanton Bern, 1906, zu Fr. 500, auf den Inhaber lautend, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innerst 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, wodurchfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 24. Juli 1942.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 9969 der Einzinerkasse des Kantons Luzern, lautend auf Frl. Katharina Wyss, von Johann und Verena geb. Bühlmann, von Kulmerau, in Triengen, haltend per 1. Januar 1942 Fr. 925. 90.

Der Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, wodurchfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Luzern, den 29. Juli 1942.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Der allfällige Inhaber des nachgenannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist dem unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. Titel: Schuldbrief vom 25. November 1937, per Fr. 7000. Gläubiger: Inhaber. Schuldner: Prina Luigi, Baumeister, früher in Dulliken, jetzt in Meride (Tessin). Grundpfand: Liegenschaften, Grundbuch Dulliken Nrn. 472 und 483.

Oiten, den 1. Dezember 1941.

Der Amtsgerichtspräsident von Oiten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich, vom 14. November 1941, wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 30 000, lautend auf die Bierbrauerei zum Felsenkeller zu Lenzburg, zu Gunsten von Johannes Rütschi, Bierbrauer, in Zürich, datiert vom 15. Oktober 1867, lastend auf der Liegenschaft zum Weissen Wind in Zürich 1, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

Zürich, den 1. Dezember 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Berne
Lundi, 3 août
1942

Kraftloserklärungen — Annulations

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nummern 169, 171 und 172 vom 22., 24. und 25. Juli 1941 erschienene Aufforderung wird hiermit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhanden gekommene Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurde, in Anwendung von Art. 165, Ziff. 1, EG. zum ZGB., Art. 870 ZGB. und Art. 981 und 986 OR, verfügt:

Die Pfandobligation vom 15. November 1910, Matten Grundbuch Band 2, Seite 245, von Fr. 4125, haftend auf der Liegenschaft Matten-Grundbuchblatt Nr. 520, dem James Vaclav Hyka, Legationsrat, in Genf, zurzeit in Matten, gehörend, wird als kraftlos erklärt. (W 280)

Interlaken, den 1. August 1942. Der Gerichtspräsident i.V.: Fischer.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

29. Juli 1942. Lederwaren und Sportartikel usw. Progress G.m.b.H., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 146 vom 27. Juni 1942, Seite 1474), Erzeugung und Handel von Lederwaren und Sportartikeln usw. Die Gesellschafterin Witwe Sima Browar geb. Glass hat von ihrer Stamm einlage von Fr. 19 000 den Betrag von Fr. 9000 an den Gesellschafter Sigmund Glass abgetreten. Die Stammleinlagen beider Gesellschafter betragen daher nun je Fr. 10 000. In der Gesellschafterversammlung vom 22. Juli 1942 ist diese Uebertragung genehmigt und die Statuten entsprechend revidiert worden. Eine weitere Statutenänderung berührt die bisher eingetragenen Tatsachen nicht.

29. Juli 1942. Schutz der schweizerischen Zementindustrie usw. E.G. Portland Zürich, Genossenschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1940, Seite 2341), Schutz der schweizerischen Zementindustrie usw. In der Generalversammlung vom 30. Juni 1942 hat diese Genossenschaft die Statuten revidiert, wodurch die eingetragenen Tatsachen Änderungen aber nicht erfahren. August Leuba ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde Gottlieb Lenzin und als Vizepräsident Max Wassmer gewählt, beide Mitglieder des Vorstandes. Neu wurde in den Vorstand gewählt Karl Hürlimann, von Walchwil, in Brunnen. Je zwei Mitglieder des Vorstandes führen Kollektiv unterschrift.

29. Juli 1942. Wohlfahrtsstiftung der Firma Jules F. Helm, Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 7. Juli 1942 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Sie bezieht die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter (einschliesslich Heimarbeiter) der Firma "Jules F. Helm". Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist Jules F. Helm, von und in Zürich. Domizil: Gartenhofstrasse 17, in Zürich 4 (bei der Firma Jules F. Helm).

29. Juli 1942. Fürsorge-Fonds der Wormser-Blum & Cie. S.A. Lausanne, Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1939, Seite 1117). Richard Wormser-Blum ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Das Mitglied Alfred Abraham ist nun Präsident des Stiftungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift. Neu wurde als Stiftungsratsmitglied gewählt Elly Abraham geb. Bulka, von Wallisellen, in Zürich; sie führt Einzelunterschrift.

29. Juli 1942. Herren- und Damenkonfektion und Stoffe. Hans Jann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johannes Jann, von Rebstein (St. Gallen), in Zürich 1. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft "Spezialgeschäft L. Jann-Torker & Cie. Modehaus für Herren & Damen Reinach (Aarg.)", in Reinach (SHAB. Nr. 160 vom 14. Juli 1942, Seite 1614). Handel in Herren- und Damenkonfektion und Stoffen. Seilergraben 51.

29. Juli 1942. Coiffeurgeschäft. E. Mützel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Erwin Mützel, von Zürich 1. Coiffeurgeschäft, Strehlgasse 20.

29. Juli 1942. Sennerei und Handel in Molkereiprodukten. Siegfried Rogger, in Wald. Inhaber dieser Firma ist Siegfried Rogger, von Gunzwil (Luzern), in Wald (Zürich). Sennerei und Handel in Molkereiprodukten. Im Spittel.

29. Juli 1942. Metallverwertung, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 72 vom 28. März 1942, Seite 719). Das einzige Verwaltungsratsmitglied Werner Graf führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

29. Juli 1942. Fabrikation jugendlicher Damenmäntel usw. **Henri Weil**, in Zürich (SHAB. Nr. 89 vom 20. April 1942, Seite 894), Fabrikation jugendlicher Damenmäntel usw. Die Prokura von Georg Uehlinger ist erloschen.

29. Juli 1942. Wärme- und lufttechnische Anlagen usw. **Gebrüder Lincke A.-G. (S.A. Lincke frères)**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1938, Seite 1537), Fabrikation und Vertrieb von wärme- und lufttechnischen Anlagen usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Ausstellungsstrasse 39, in Zürich 5.

29. Juli 1942. **Bad Wipkingen**, Genossenschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1941, Seite 1928). Franz Hofmann ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied und Präsident des Vorstandes gewählt Fridolin Hartmann, von Zizers (Graubünden), in Zürich; er führt Kollektivunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich jetzt Schefelstrasse 23, in Zürich 10 (bei Fr. Hartmann).

29. Juli 1942. **Stoffverkauf-Aktiengesellschaft im Rennwegtor in Liquidation**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 256 vom 31. Oktober 1940, Seite 1997). Die Firma ist nach durchgeföhrter Liquidation erloschen.

29. Juli 1942. **Auto-Credit A.-G. Zürich (Crédit Automobile S.A. Zurich)**, in Zürich (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1938, Seite 2169), Handel in Motorfahrzeugen aller Art usw. Diese Gesellschaft hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. Juli 1942 aufgelöst. Sie ist nach beendigter Liquidation erloschen.

29. Juli 1942. **Baugenossenschaft Scharteneck**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1939, Seite 1426). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Juli 1942 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeföhrter Liquidation erloschen.

30. Juli 1942. **Allgemeiner Wohlfahrtsfonds der Maschinenfabrik Oerlikon**. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 22. Juni 1942 mit Sitz in Zürich eine Stiftung zur Fürsorge für das Personal der «Maschinenfabrik Oerlikon» in allen denjenigen Fällen, wo Zuwendungen aus den übrigen Personalfürsorgestiftungen nicht in Betracht kommen. Die Mittel der Stiftung können zudem auch zum Ausbau der Leistungen bestehender Stiftungen der «Maschinenfabrik Oerlikon» verwendet werden. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern. Es führen Kollektivunterschrift je zu zweien: Werner Schindler, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Arnold Traber, von Zürich und Amlikon, in Zürich, und Rudolf Huber, von und in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, sowie Jean Keller, von Thayngen, in Zürich. Domizil: Affolternstrasse 52, in Zürich 11 (bei der Maschinenfabrik Oerlikon).

30. Juli 1942. Import von Chemikalien usw. **Chemodrog A.-G.**, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1941, Seite 998), Import von Chemikalien usw. Das Verwaltungsratsmitglied Lilly Moosmann heisst infolge Verehelichung Lilly Regli geb. Moosmann, ist Bürgerin von Hallau und wohnhaft in Zürich. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Klosbachstrasse 33, in Zürich 7.

30. Juli 1942. Import landwirtschaftlicher Produkte usw. **Sava Christoff**, in Zürich (SHAB. Nr. 61 vom 16. März 1942, Seite 598), Import landwirtschaftlicher Produkte usw. Einzelprokura ist erteilt an Walter Dietsche, von Basel, in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich nun an der Winterthurerstrasse 304.

30. Juli 1942. Pharmazeutische Produkte. **Fritz Rehmann, Begum-Produkte**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fritz Rehmann-Frischknecht, von Kaisten (Aargau), in Zürich 6, mit seiner Ehefrau Lydia geb. Frischknecht in Gütertrennung lebend. Fabrikation von und Handel in pharmazeutischen Produkten. Stampfenbachstrasse 70.

30. Juli 1942. Sämereien, Dünger, usw. **Otto Hauenstein**, in Rafz. Inhaber dieser Firma ist Otto Hauenstein, von und in Rafz. Handel in Sämereien, Düngern, Futtermitteln, Gartenbaugeräten und Gartenbedarfsartikeln. Beim Bahnhof.

30. Juli 1942. Beteiligungen. **Flag A.-G.**, in Zürich (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1941, Seite 906), dauernde Beteiligung an industriellen und Handelsunternehmungen usw. Dr. Arthur Reitler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

30. Juli 1942. Beteiligungen. **Herta A.-G.**, in Zürich (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1941, Seite 906), dauernde Beteiligung an industriellen und Handelsunternehmungen usw. Dr. Arthur Reitler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

30. Juli 1942. Ingenieurbureau für die gesamte Luftbehandlungstechnik. **Ing. L. Sonvico & Co.**, in Zürich 9. Unter dieser Firma sind Ludwig Viktor Sonvico-Moser, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Frieda Emma Sonvico geb. Moser, als Kommanditärin mit einer Beteiligung von Fr. 2000, beide von Hasle (Bern), in Zürich 9, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Die Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich hat gemäss Art. 177 ZGB. am 17. Juli 1942 die Genehmigung erteilt. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Frieda Emma Sonvico-Moser. Ingenieurbureau für die gesamte Luftbehandlungstechnik. Triemlistrasse 19.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

30. Juli 1942. Baugeschäft. **Angelo Bernasconi**, in Wabern, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Ritter Angelo Bernasconi allié Stegmann, von Castello (Tessin), in Wabern, Gemeinde Köniz, Baugeschäft. Dorfstrasse 16.

30. Juli 1942. Lacke, Chemikalien. **Dr. Schnell**, Lacke auf synthetischer Rohstoffgrundlage und Chemikalien, «Corrodex»-Agentur, in Bern (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1938, Seite 1102). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

30. Juli 1942. Schilder- und Plakatmalerei. **Hausmann & Häberli**. Unter dieser Firma haben Karl Hausmann, von Langnau i/E., und Arnold Häberli, von Münchenbuchsee, beide in Bern, in Bern eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 15. Mai 1940 ihren Anfang nahm. Schilder- und Plakatmalerei. Murtenstrasse 22.

30. Juli 1942. **Landwirtschaftliche Genossenschaft von Niederscherli und Umgebung**, mit Sitz in Niederscherli, Gemeinde Köniz (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1932, Seite 2875). In der Generalversammlung vom 16. Mai 1942 haben die Genossenschafter ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet nun: **Landwirtschaftliche Genossenschaft Niederscherli und Umgebung** und bezieht die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder. Sie sucht ihren Zweck namentlich zu erreichen durch: 1. Genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfs- und Konsumartikel; 2. Genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; 3. Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Die Mitteilungen erfolgen im «Amtsanzeiger», die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär oder dem Verwalter kollektiv zu zweien. Der bisherige Sekretär-Kassier Hans Bucher bekleidet auch das Amt des Verwalters.

30. Juli 1942. **Wohlfahrts- und Unterstützungsfonds der J.G. Kiener & Wittlin Aktiengesellschaft**. Unter diesem Namen hat die «J.G. Kiener & Wittlin Aktiengesellschaft», in Bern, durch Stiftungsurkunde vom 3. Juni 1942 mit Sitz in Bern eine Stiftung errichtet. Sie bezieht die Förderung der Wohlfahrt und die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «J.G. Kiener & Wittlin Aktiengesellschaft» oder für deren Angehörige durch einmalige oder periodische Unterstützungen im Falle von Alter, Krankheit und Tod oder in Notfällen. Einziges Organ ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an: Johann Gottlieb Kiener, von Bolligen, in Bern, als Präsident; Alois Wittlin, von Basel, in Muri bei Bern, und Paul Joss, von Zollikofen, in Bern, als Sekretär. Sie führen je zu zweien Kollektivunterschrift. Domizil: Schauplatzgasse 23 (bei Firma J.G. Kiener & Wittlin Aktiengesellschaft).

30. Juli 1942. **Stiftung für Personalfürsorge der Firma Schweiz. Baubedarf A.G. Herzogenbuchsee**, vorm. Peter Kramer. Unter diesem Namen ist am 28. Juli 1942 mit Sitz in Bern eine Stiftung gemäss Art. 80 und ff. ZGB. errichtet worden. Diese bezieht den Personal der Firma «Schweiz. Baubedarf A.G. Herzogenbuchsee, vorm. Peter Kramer», in Bern, und dessen Angehörigen durch Unterstützungen einen gewissen Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit und Tod zu gewähren. Einziges Organ der Stiftung ist ein dreigehrigter Stiftungsrat, der aus zwei von der Stifterfirma und einem vom Personal gewählten Mitglied besteht. Es gehören ihm gegenwärtig an: Adolf Kipfer, von Lützelflüh, in Zürich, und Hans Kipfer, von Lützelflüh, in Lausanne, als Vertreter der Firma, und Hans Furrer, von Sternenberc (Zürich), in Herzogenbuchsee, als Vertreter des Personals. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil bei der Stifterin, Roschistrasse 17.

30. Juli 1942. **Radio**. **Steiner A.G. Bern**, Betrieb eines Radiospezialgeschäftes, in Bern (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1940, Seite 822). In der Generalversammlung vom 28. Juli 1942 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 500 000 um Fr. 500 000 beschlossen, durch Neuauflage von 500 vollberechtigten Inhaberaktien zu Fr. 1000. Es beträgt nun Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Biel

21. Juli 1942. **Les Fabriques de balanciers réunies, Succursale de Biel**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lcs Ponts-de-Martel und Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1941, Seite 1554). Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Paul Renggli, von Hasle (Luzern) und Biel, in Biel, als Präsident und Mitglied des Direktionskomitees an Stelle des Ernst Scherz, welcher zum Vizepräsidenten ernannt wurde. Sidney de Coulon, bisher Vizepräsident, bleibt Mitglied des Verwaltungsrates. Paul Renggli zeichnet sowohl für den Hauptsitz, wie auch für die Zweigniederlassung kollektiv zu zweien mit einer der bisher zeichnungsberechtigten Personen.

Bureau de Courtelary

30. juillet 1942. Combustibles, matériaux de constructions, eaux minérales, etc. **Linder frères**, successeurs d'Ernest Linder, combustibles, matériaux de constructions, eaux minérales, etc., société en nom collectif avec siège social à St-Imier (FOSC. du 12 mars 1942, no 58, page 574). Selon contrat de mariage du 4 juillet 1942, l'associé Maurice Arnold Linder et sa future épouse Marcelle Yvonne Amstutz ont adopté le régime de la séparation de biens (art. 241 et ss. CC).

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

30. Juli 1942. Leder und Fournituren. **C. Jörg-Mühlemann**, in Langnau i/E. (SHAB. Nr. 21 vom 25. Mai 1918, Seite 835), Leder- und Fourniturenhandlung. Einzelprokura wurde erteilt an Fritz Jörg, des Christian, von Lützelflüh, in Langnau i/E.

Bureau de Porrentruy

30. juillet 1942. Simmenthaler Fleckviehzuchtgenossenschaft von Pruntrut und Umgebung, société coopérative avec siège social à Porrentruy (FOSC. du 15 mai

1923, n° 111, page 963). Dans son assemblée générale du 6 février 1941, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison sociale sera désormais: *Syndicat d'élevage de la race tachetée rouge de Porrentruy et environs (Fleckviehzuchtgenossenschaft von Pruntrut und Umgebung)* et le but: encourager l'élevage de la race tachetée rouge en Suisse. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. A son assemblée générale du 6 février 1941, la société a renouvelé son comité. Le président est Paul Aebi, fils de Charles, de Rüderswil (Berne), à Porrentruy (nouveau en remplacement d'Ulrich Gerber radie); vice-président: Léon Simonin, fils Léon, de et à Porrentruy (nouveau en remplacement de Charles Theilkas, actuellement caissier); secrétaire: Walter Nussbaumer, fils de Daniel, de Lüterkofen (Soleure), à Porrentruy (nouveau en remplacement d'Abraham Gerber, actuellement membre); caissier: Charles Theilkas, fils Peter, de Niederstocken, à Porrentruy (déjà inscrit comme vice-président). Les signatures conférées à Ulrich Gerber et Abraham Gerber sont éteintes et radiées. La société est engagée par les signatures du président ou du vice-président signant collectivement à deux avec le secrétaire ou le caissier.

Luzern — Lucerne — Lucerna

25. Juli 1942. Sportartikel.

Montana Sport G.m.b.H., Handel mit Sportartikeln jeder Art usw., in Luzern (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1941, Seite 2085). An der unterm 25. Juli 1942 beurkundeten Gesellschaftsversammlung wurden die Statuten teilweise revidiert, wodurch indes nur folgende, Dritte interessierende und bisher eingetragene Tatsachen berührt werden. Als weiterer Gesellschafter ist in die Gesellschaft eingetreten Eduard Kauffmann, von und in Luzern. Seine Stammeinlage beträgt Fr. 35 000, die in bar voll libertiert ist. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt demnach Fr. 70 000, eingeteilt in 2 voll libertierte Stammeinheiten zu Fr. 35 000. Der Geschäftsführer zeichnet einzeln. Hinsichtlich der Person des Geschäftsführers sowohl als hinsichtlich seiner Vertretungsbefugnis ist gegenüber der bishergen Eintragung keine Änderung eingetreten.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Olten-Göschen

28. Juli 1942.

Arbeiter Spar- und Leihkasse, Genossenschaft mit Sitz in Liestorf (SHAB. Nr. 305 vom 27. Dezember 1939, Seite 2564). In ihrer Generalversammlung vom 22. September 1940 haben die Genossenschafter in Anpassung an die neuen Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen sowie an das revidierte Obligationenrecht neue Statuten festgelegt. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsblatt.

28. Juli 1942. Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

Guggisberg Rivasan-Laboratorium, pharmazeutische und kosmetische Produkte, in Olten (SHAB. Nr. 118 vom 21. Mai 1938, Seite 1140). Die Einzelprokura des Ernst Notz, von Schleinikon, in Itingen, ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Martha Holzscheiter, von und in Olten.

28. Juli 1942. Messerwaren, Toilettenartikel usw.

Henry Jucker, Messerwaren, Rasier- und Toiletteartikel, in Olten (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1934, Seite 1934). Diese Firma hat ihren Sitz nach Zürich verlegt, wo sie nun unter der Firma «H. Jucker» im Handelsregister eingetragen ist (SHAB. Nr. 170 vom 25. Juli 1942, Seite 1714). Sie wird daher von Amtes wegen im Handelsregister von Olten gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

13. Juli 1942. Rolladenfabrikation.

W. Treudler & Co., in Basel (SHAB. 1938 II, Nr. 170, Seite 1661), Rolladenfabrikation. Aus der Kommanditgesellschaft ist der Kommanditär Christian Gustav Treudler-Rockenbauch ausgeschieden; seine Kommandite von 25 000 Franken und seine Prokura sind erloschen. Richard Leo Schneider hat seine Kommandite von Fr. 4000 auf Fr. 30 000 in bar erhöht. Er wurde zum Prokuren mit Einzelunterschrift ernannt. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Karl Wilhelm Treudler-Sperandio und der Kommanditär Richard Leo Schneider sind nunmehr Bürger von Basel.

23. Juli 1942. Restaurants und Milchbars usw.

Mika AG., mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 102, Seite 855), Errichtung und Betrieb von Restaurants und Milchbars usw. Die Gesellschaft gibt ihre Filiale in Basel auf. Die Firma wird daher in Basel gelöscht.

23. Juli 1942. Alkoholfreie Restaurants und Milchbars usw.

Mikaba AG., in Basel. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 20. Juli 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet zur Errichtung und zum Betrieb von alkoholfreien Restaurants und Milchbars, insbesondere zur Weiterführung des von der «Mika AG.» in Zürich, Filiale Basel, betriebenen Restaurants. Die Gesellschaft übernimmt das Warenlager, die Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände sowie die Kreditoren des von der «Mika AG.» in Zürich, Filiale Basel, geführten Restaurants auf Grund der Uebernahmobilanz auf den 1. Juni 1942 mit Aktiven von Fr. 57 528,46 und Passiven von Fr. 8528,46. Für den Uebernahmepreis von Fr. 49 000 erhält Dr. Leo Büttner 98 Aktien. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlt Inhaberaktien von Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsblatt; Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift, ist Dr. Leo Büttner, von und in Basel. Domizil: Eisengasse 13.

27. Juli 1942.

Stiftung für Personalfürsorge der Spetzmänn Kohlenimport AG. Basel, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 23. Juli 1942 eine Stiftung zur Fürsorge für das Personal und die Angehörigen des Personals der «Spetzmänn Kohlenimport AG.». Dem Stiftungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehört als einziges Mitglied an Hans Spetzmänn Haag, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomicile: Viaduktstrasse 12.

27. Juli 1942. Speditionsunternehmung usw.

Charles Braendli Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 282, Seite 2435), Speditionsunternehmung usw. Kollektivprokura wird erteilt an Otto Duthaler, von und in Basel. Die Prokuren von Charles Keller und Paul Keller sind erloschen.

27. Juli 1942. Vertretungen.

Karl Böhler, in Basel (SHAB. 1936 II, Nr. 213, Seite 2167), Vertretungen aller Art. Der Inhaber dieser Einzelfirma heisst nun Karl Böhler-Liengme. Das Domizil wurde verlegt nach Heuberg 38.

27. Juli 1942. Vertretungen in Bürstenwaren, Schmierseifen, Haushaltungsartikeln.

Jules Büchi, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Julius Büchi-Reinhardt, von und in Basel. Vertretungen in Bürstenwaren, Schmierseife und Haushaltungsartikeln. Wasgenring 43.

27. Juli 1942.

Holzverkehrs-Aktiengesellschaft «Hovag», in Basel. Diese Firma hat ihren Sitz nach Zürich verlegt (SHAB. 1942 II, Nr. 169, Seite 1705) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

27. Juli 1942. Musikinstrumente.

Blattner & Co., in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 236, Seite 1836). Aus der Kommanditgesellschaft ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Max Blattner-Grimm ausgeschieden; als neue weitere Kommanditäre sind eingetreten Reinhard Straumann-Heid, von Bretzwill, in Waldenburg, mit 50 000 Franken, Dr. Carl Napp-Saenger, von Basel, in Riehen, mit Fr. 50 000, und Rudolf Glaser-Eichenberger, von und in Basel, mit Fr. 20 000; alle Einnahmen in bar. Die Firma hat nunmehr zum Zweck den Handel mit Musikinstrumenten, Artikeln der Elektrobranche, Radioapparaten und allen übrigen zu dieser Branche gehörenden Artikeln, Beteiligungen an Fabriken und Verkaufsgeschäften und Uebernahme von Vertretungen. Die Firma wird abgeändert in **Heimbrod, Stamm & Co.** Die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter Emil Heimbrod-Meyer und Oskar Stamm-Findelstein zeichnen nun zu zweien. Zu Prokuren werden ernannt: Max Blattner-Feigenwinter, von und in Basel, und August Weidmann-Reichardt, von Basel, in Arlesheim; sie zeichnen je zu zweien unter sich oder mit einem der unbeschränkt haftenden Gesellschafter.

27. Juli 1942. Wirtschaftsbetrieb.

Hans Uebersax, in Basel (SHAB. 1935 I, Nr. 22, Seite 244), Wirtschaftsbetrieb. Diese Einzelfirma wird infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes nach dem Tode des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

28. Juli 1942. Oelersatzprodukte usw.

Albert Langenegger, in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 21, Seite 215), Oelersatzprodukte usw. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes crlossen.

28. Juli 1942. Verkaufsorganisationen usw.

Duo AG., in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 39, Seite 375), Verkaufsorganisationen usw. Prokura wurde erteilt an Wilfried Honegger, von Dürnten, in Basel. Er zeichnet zu zweien mit dem Verwaltungsrat oder mit dem Geschäftsführer.

28. Juli 1942. Obst und Gemüse.

Walter Affolter, in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 23, Seite 219), Engroshandel in Obst und Gemüse. Der Inhaber der Einzelfirma, Walter Affolter, lebt mit seiner Ehefrau Dora Münch in Gütertrennung.

29. Juli 1942. Mercerie usw.

Anna Lüssi, in Basel (SHAB. 1928 I, Nr. 70, Seite 578), Mercerie usw. Diese Einzelfirma erteilt Einzelprokura an Rolf Max Burghold, von Kirchenthurm, in Basel.

29. Juli 1942. Gold- und Silberwaren.

Karl Steinbach, in Basel (SHAB. 1934 I, Nr. 38, Seite 414), Vertretungen und Engroshandel in Gold- und Silberwaren. Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Erwin Steinbach», in Basel.

29. Juli 1932. Gold- und Silberwaren.

Erwin Steinbach, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Erwin Steinbach, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der crloschenen Firma «Karl Steinbach», in Basel. Die Firma erteilt Einzelprokura an Lina Steinbach-Schneider, von und in Basel. Engroshandel in Gold- und Silberwaren. Klingentalstrasse 69.

29. Juli 1942. Versicherungen.

Gyger & Hosch, in Basel. Unter dieser Firma haben Kurt Emil Gyger, von Eriz (Bern), in Basel, und André William Hosch-Féti, von und in Basel, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. Juli 1942 begonnen hat. Generalagentur der Versicherungsgesellschaft «Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land in Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Glas-, Wasserschaden- und Transportversicherungen. Vertretungen weiterer Versicherungarten. Domizil: Freie Strasse 10.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

30. Juli 1942. Schildpattartikel.

Michele Scotti, Fabrikation von Schildpattartikeln, in Neu-Allschwil, Gemeinde Allschwil (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1932, Seite 1096). Die Firma wird infolge Wegzugs des Inhabers gemäss Art. 68 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

30. Juli 1942.

Milchgenossenschaft Reigoldswil, in Reigoldswil (SHAB. Nr. 261 vom 9. November 1931, Seite 2383). Aus dem Vorstande ist Robert Nägelin, bisher Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt als Präsident Hans Plattner-Nägelin, von und in Reigoldswil. Präsident oder Kassier zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

30. juillet 1942.

Société de fromagerie de la Robellaz, à Essertines sur Yverdon. Sous cette raison sociale s'est constitué au sens du titre XXIX du Code des obligations, une société coopérative. Les statuts sont datés du 24 juillet 1942. Le but de la société est de sauvegarder, par le moyen de l'entraide coopérative, les intérêts des associés: 1^o en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; 2^o en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. Les associés sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société proportionnellement à la surface du domaine et aux livraisons moyennes de lait des deux derniers exercices, chacun de ces éléments comptant pour une demie. Les publications ont lieu dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud, en tant que

la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective de deux des trois membres ci-après du comité: le président, le vice-président-caissier, le secrétaire. Le président est Alfred Gonin, d'Essertines sur Yverdon; vice-président-caissier: Edouard Gonin, d'Essertines sur Yverdon; secrétaire: Paul Collet, de Suchy et Penthéreaz; tous domiciliés à la Robellazière Essertines sur Yverdon.

Bureau de Lausanne

30 juillet 1942.

Fondation « Nos Pénautes », avec siège à Lausanne (FOSC. du 22 novembre 1941). Augusta Virieux, secrétaire, est décédée; sa signature est radiée. Est nommée en qualité de nouveau membre du comité: Hélène Warnery, née Brack, de Mönthal (Argovie), à Lausanne. Anne Rivier, déjà inscrite, devient vice-présidente en remplacement de Marie Bergier qui reste inscrite comme membre du comité. Berthe Juillard est désignée secrétaire.

30 juillet 1942.

Julien Chappuis, combustibles, société anonyme, avec siège à Lausanne (FOSC. du 29 mars 1932). L'assemblée générale extraordinaire du 27 juillet 1942 a modifié les statuts. La seule modification sujette à publication est la suivante: La société a pour objet la reprise et la continuation des affaires de la maison « Julien Chappuis », combustibles, soit l'achat et la vente de tous combustibles solides ou liquides, ainsi que le chauffage d'immeubles à forfait; elle s'occupe de la fabrication et de la vente d'agglomérés de charbons. D'une façon générale, la société pourra traiter toutes opérations se rattachant d'une manière quelconque à l'objet principal.

30 juillet 1942. Papiers, cartons.

Baumgartner & Cie S.A., société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 8 juin 1938). La procuration collective conférée à Emile Lemp est radiée.

Bureau de Nyon

27 juillet 1942.

Société Anonyme de la Villa Eden, société anonyme dont le siège est à Coppel (FOSC. du 9 janvier 1939, page 53). L'assemblée générale extraordinaire du 18 juillet 1942 a décidé: a) de porter le capital social de 10 000 francs à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions nouvelles, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. Le capital ancien nominatif, de 10 000 fr. en 10 actions de 1000 fr., est converti au porteur. Ainsi le capital social de 50 000 fr. est constitué de 50 actions au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées; b) de modifier les statuts, pour les adapter au Code fédéral des obligations révisé. Les faits antérieurs publiés sont modifiés sur les points suivants: La nouvelle raison sociale est: Villa Serjacri S.A. Le siège social est transféré à Tannay. Les publications légales ou statutaires seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres, actuellement d'un seul membre qui est Gilbert Dubois, du Locle, à Genève, en remplacement de l'administrateur démissionnaire, Victor Bonzon, dont la signature est radiée. Il engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Chez Max Vuille, villa Serjacri.

Bureau d'Yverdon

30 juillet 1942.

Syndicat d'élevage bovin de Suchy, société coopérative dont le siège est à Suchy (FOSC. du 1^{er} mai 1931, page 948). Dans son assemblée générale du 15 mars 1942, la société a adopté de nouveaux statuts lesquels portent la date du 15 mars 1942. Elle a pour but de favoriser l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole et, en particulier, d'encourager l'élevage du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Elle se propose d'atteindre ce but par: a) l'achat de reproducteurs mâles de race pure, d'autant plus ascendante que possible; b) la garde par ses membres de vaches de race pure répondant au but auquel tend l'élevage; c) l'élevage rationnel des veaux issus de vaches inscrites; d) l'estivage du bétail sur des alpages bien tenus et possédant des abris suffisants; e) l'assurance du bétail pour les cas non prévus par les assurances officielles; f) l'amélioration des alpages et du sol en général. Le capital social est divisé en parts sociales de 20 francs. Les engagements de la société sont garantis uniquement par sa fortune. Les publications prévues par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président, le vice-président et le secrétaire engagent la société en signant collectivement à deux. Le président est Louis Roy, de Montcherand; vice-président: Ernest Porchet, de Corcelles-le-Jorat; secrétaire: Eugène Pittet, de Suchy (déjà inscrit); tous à Suchy. Les signatures de Louis Collet et Jules Carrel, président et secrétaire démissionnaires, sont radiées.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

27 juillet 1942.

Société de l'Immeuble rue David-Pierre Bourquin No. 15 S.A., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 4 mai 1922, n° 103). L'assemblée générale extraordinaire du 10 juin 1942 a décidé la dissolution de la société; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la « Société des Immeubles Rue David-Pierre Bourquin Nos 13 et 15 S.A. » à La Chaux-de-Fonds.

27 juillet 1942.

Société de l'Immeuble Rue David-Pierre Bourquin No. 13 S.A., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 4 mai 1922, n° 103). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 10 juin 1942 a décidé de reprendre l'actif et le passif de la société anonyme « Société de l'Immeuble rue David-Pierre Bourquin No. 15 S.A. », radiée, à La Chaux-de-Fonds. La reprise se fait sur la base du bilan au 31 octobre 1941, aux termes duquel l'actif s'élève à 167 735 fr. 50 et le passif, y compris le capital social de 20 000 fr., à 152 420 fr. 50, de sorte que l'actif net est de 15 315 fr. Le prix de la reprise est fixé à 20 000 fr.; il est payé par la remise de 100 actions nominatives de 200 fr. chacune, entièrement libérées, de la

« Société de l'Immeuble Rue David-Pierre Bourquin No. 13 S.A. ». Ces actions sont échangées contre 100 actions d'égal montant, entièrement libérées, nominatives, de la « Société de l'Immeuble rue David-Pierre Bourquin No. 15 S.A. ». En vue d'opérer cette reprise, le capital social de 20 000 fr. divisé en 100 actions entièrement libérées de 200 fr. chacune, a été augmenté de 30 000 fr. pour être porté de 20 000 fr. à 50 000 fr., par émission de 150 nouvelles actions nominatives de 200 fr. chacune. Le capital social sera désormais de 50 000 fr., divisé en 250 actions nominatives de 200 fr. chacune, entièrement libérées. L'augmentation du capital de 30 000 fr. est libérée comme suit: 20 000 fr. au moyen d'apports faits par la « Société de l'Immeuble Rue David-Pierre Bourquin No. 15 S.A. » comme dit ci-dessus, et 10 000 fr. par compensation avec des créanciers. La société absorbée est dissoute et radiée. Les modifications suivantes, intéressant les tiers, ont également été apportées aux statuts: La raison sociale est modifiée et sera désormais: Société des Immeubles Rue David-Pierre Bourquin Nos 13 et 15 S.A. La société a pour but l'acquisition, l'exploitation, la gestion et la vente des immeubles Rue David-Pierre Bourquin Nos 13 et 15, à La Chaux-de-Fonds. Les publications ont lieu dans le journal l'*« Impartial »*, à La Chaux-de-Fonds, sous réserve des publications obligatoires dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres. Un administrateur unique a été désigné en la personne d'Albert-Auguste Jeanmonod (déjà inscrit).

Bureau de Neuchâtel

29 juillet 1942. Entreprise de bâtiments, etc.

Société Anonyme Pizzera & Cie, à Neuchâtel (FOSC. du 25 juillet 1939, n° 171, page 1550). La société donne procuration à Claude Pizzera, de Colombier, à Colombier, et à Louis Pizzera, d'Italie, à Neuchâtel, chacun d'eux signant collectivement avec Charles Sigrist déjà inscrit.

Genf — Genève — Ginevra

29 juillet 1942. Produits chimiques et d'entretien, etc., produits alimentaires.

André Morhardt, à Genève, représentation et commerce de produits chimiques et d'entretien, savons, lessives, et articles divers (FOSC. du 4 février 1942, page 264). La maison ajoute à son genre d'affaires la représentation et le commerce de produits alimentaires.

29 juillet 1942. Hôtel-café-restaurant.

Roger Pilliod, à Genève, exploitation d'un hôtel-café-restaurant à l'enseigne « Hôtel du Soleil » (FOSC. du 11 avril 1932, page 866). La raison est radiée ensuite de renseignement. L'actif et le passif sont repris par la maison « Mme Pilliod », à Genève, ci-après inscrite.

29 juillet 1942. Hôtel-café-restaurant.

Mme Pilliod, à Genève. Le chef de la maison est Alodie-Elisa Pilliod, née Mantel, de Vevey, Villeneuve et Blonay (Vaud), à Genève, séparée de biens de Roger-Marc-François Pilliod et démentie autorisée par ce dernier. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Roger Pilliod », à Genève, radiée. Exploitation d'un hôtel-café-restaurant à l'enseigne « Hôtel du Soleil ». Rue des Alpes 14.

29 juillet 1942. Société immobilière.

Fean B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 septembre 1941, page 1784). Adresse actuelle de la société: Rue des Moulins 1 (bureau de Ed. Maire).

29 juillet 1942.

Société Immobilière La Ruche de la Rue du Stand, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 avril 1939, page 715). Adresse actuelle de la société: Rue des Moulins 1 (bureau de Ed. Maire).

29 juillet 1942.

Société Immobilière Alberta, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 janvier 1939, page 212). Adresse actuelle de la société: Rue des Moulins 1 (bureau de Ed. Maire).

29 juillet 1942.

Fonds de prévoyance du personnel de Mica Pinto, Société Anonyme, à Genève. Sous cette dénomination il a été constitué aux termes d'acte authentique dressé le 7 juillet 1942, une fondation qui est régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but d'aider, au moyen d'allocations et subsides, les membres du personnel de la société anonyme « Mica Pinto, Société Anonyme » et éventuellement leurs familles, à faire face aux conséquences économiques résultant de la retraite, de l'invalidité, de la maladie, du chômage, de la détresse et du décès. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé d'un à trois membres, pris en principe parmi les membres du conseil d'administration de la maison fondatrice et désignés par celui-ci. Le conseil d'administration de la maison fondatrice désigne chaque année un ou plusieurs contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du conseil. Ont été désignés comme membres du conseil de fondation: Mica Pinto, président, de nationalité yougoslave, à Genève; Clarence Engel, secrétaire, de Chêne-Bougeries, à Genève, et Charles Massard, de et à Genève. Adresse de la fondation: Rue du Reculet 1 (bureaux de « Mica Pinto, Société Anonyme »).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung, zur Veröffentlichung im SHAB, vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Neumühle AG., Obererlinsbach

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Neumühle AG. in Obererlinsbach hat in der Generalversammlung vom 29. Juni 1942 die Auflösung der Gesellschaft und die Durchführung der Liquidation beschlossen. Alle diejenigen Personen, welche gegenüber der Gesellschaft irgendwelche Forderung oder sonstige Ansprüche zu stellen haben, werden hiermit im Sinne des OR. Art. 742, Abs. 2, aufgefordert, dieselben bis zum 30. August 1942 beim unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Für die Neumühle AG. in Lq.,
der Liquidator: Heinrich Fretz,
c/o Malzfabrik und Hafermühle Solothurn,
Zuchwilerstrasse 25, Solothurn.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 8 E des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Verwendung von Eisen und Stahl als Armierungsmaterial für Betonkonstruktionen

(Vom 29. Juli 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 22 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 26. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der Eisen- und Metallindustrie),

in Ergänzung und teilweiser Abänderung seiner Verfügungen Nr. 1 E, vom 20. November 1940, und Nr. 5 E, vom 4. November 1941, über Handel und Verkehr mit Baueisen und Schwarzblechen, verfügt:

Art. 1. Die Verwendung von Stahl und Eisen aller Art in Form von Neueisen, Nutzeisen und Alteisen als Armierungsmaterial für Betonkonstruktionen und Zementwaren ist nur mit Bewilligung des Bureaus für Bauwirtschaft des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes gestattet.

Die Vorschrift von Abs. 1 betrifft Material jeder Menge, jeden Profils, jeder Dimension und jeder Provenienz.

Die Bewilligungspflicht erstreckt sich auch auf Konstruktionen in armiertem Beton, deren Ausführung im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verfügung begonnen, aber noch nicht beendet war.

Art. 2. Wer dieser Verfügung oder den gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften oder Einzelweisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 31. Juli 1942 in Kraft.

Das Bureau für Bauwirtschaft ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und mit dem Vollzug beauftragt; es ist ermächtigt, die Kantone, kriegswirtschaftliche Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 177. 3. 8. 42.

Ordinance n° 8 E de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi du fer et de l'acier pour les constructions en béton armé

(Du 29 juillet 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 22 du Département fédéral de l'économie publique, du 26 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans l'industrie du fer et des autres métaux),

à l'effet de compléter et modifier partiellement ses ordonnances n° 1 E, du 20 novembre 1940, et n° 5 E, du 4 novembre 1941, sur le commerce des fers de construction et des tôles noires, arrête:

Article premier. Le fer et l'acier de tout genre ne peuvent être employés, ni à l'état neuf ni sous la forme de matière de récupération ou de ferraille, pour les constructions en béton armé et les produits en ciment, si ce n'est avec l'autorisation du bureau des constructions de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail.

La prescription énoncée à l'alinéa précédent s'applique aux matériaux de tout profil, de toute dimension et de toute provenance, ainsi qu'à n'importe quelle quantité.

Sont également soumises à autorisation les constructions en béton armé qui étaient déjà commencées mais n'étaient pas encore terminées le jour où la présente ordonnance est entrée en vigueur.

Art. 2. Celui qui aura contrevenu à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 31 juillet 1942.

Le bureau des constructions en assurera l'exécution et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet. Il pourra se faire seconder par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les organismes économiques intéressés. 177. 3. 8. 42.

Ordinanza N. 8 E dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'uso del ferro e dell'acciaio per le costruzioni in cemento armato

(Del 29 luglio 1942)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 22 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 26 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con matrici prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria del ferro e dei metalli), allo scopo di completare e modificare parzialmente le sue ordinanze N. 1 E, del 20 novembre 1940, e N. 5 E, del 4 novembre 1941, sul commercio del ferro da costruzione e delle lamiere nere, ordina:

Art. 1. Il ferro e l'acciaio di ogni genere non possono essere usati, né allo stato nuovo né sotto forma di materiale di ricupero o di ferrareccia, per le costruzioni in cemento armato e per i lavori di cemento, che con l'autorizzazione dell'Ufficio costruzioni dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro.

La disposizione del primo capoverso si applica ai materiali di qualsiasi profilo, dimensione e provenienza, come pure ad ogni quantitativo.

Sono parimente soggette all'autorizzazione le costruzioni in cemento armato che erano già cominciate, ma non ancora finite al momento dell'entrata in vigore della presente ordinanza.

Art. 2. Chiunque contravvieni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive e singole decisioni emanate in virtù di essa, è punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 con-

cernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 31 luglio 1942.

L'Ufficio costruzioni ne assicurerà l'esecuzione ed emanerà le prescrizioni necessarie. Esso può far capo alla collaborazione dei Cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra ed alle organizzazioni economiche interessate. 177. 3. 8. 42.

Verfügung Nr. 481 B/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle des EVD über Futtergetreide und Futtermittel

(Vom 30. Juli 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, in teilweiser Abänderung ihrer Verfügung Nr. 481 A/42, vom 25. Februar 1942, verfügt:

1. Für die Herstellung und den Vertrieb von Mischfuttern aus gemahlenen Bestandteilen, die den Bestimmungen des landwirtschaftlichen Hilfsstoffbuches entsprechen, werden die Vorschriften der Art. 2, Abs. 6, Art. 5 und 6 wie folgt ergänzt bzw. abgeändert:

Art. 2, Abs. 6: Beim Vertrieb von Mischfutter ist die Errechnung einer angemessenen Frachtpauschale zulässig; diese darf im allgemeinen Fr. 1.50 und in Ausnahmefällen Fr. 2.— per 100 kg nicht überschreiten. Mischfutterhersteller, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, sind verpflichtet, die zur Anwendung gelangenden Frachtpauschalen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle unverzüglich zur Kenntnis zu bringen. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich vor, Firmen, die den Nachweis erbringen, dass sie mit einem höhern durchschnittlichen Frachtsatz rechnen müssen als Fr. 2.— per 100 kg, durch Ausnahmewilligung einen höhern Frachtsatz, maximal jedoch Fr. 3.— per 100 kg einzuräumen. Firmen, die in den Genuss von höhern Frachtpauschalen als Fr. 2.— per 100 kg gelangen, haben der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vierteljährlich Abrechnung über ihre effektiven Frachtpauschalen vorzulegen.

Art. 5. Die Verkaufspreise für Mischfutter sind auf Grund der für die Einzelfutter zulässigen Verkaufspreise gemäss Ziffer 1 anzusetzen, unter Hinzurechnung eines maximalen Reinigungs- und Mischzuschlages von Fr. 1.50 per 100 kg für Körnerfutter (ganze oder geschrotete Körner) und Fr. 3.50 per 100 kg für Mischfutter aus gemahlenen Bestandteilen, die den Bestimmungen des landwirtschaftlichen Hilfsstoffbuches entsprechen. Weitere Zuschläge für Gewichtsschwund, Lagergeld, Zinsen und Verkaufsspesen sind unzulässig.

Art. 6. Für Kleinlieferungen von Mischfuttern aus gemahlenen Bestandteilen unter 100 kg sind folgende Zuschläge zu den in Ziffer 1 genannten Detailpreisen zulässig:

Kleinlieferungen von mindestens 50 kg	1 Rp. per kg
Kleinlieferungen von 26 bis 49 kg	2 Rp. per kg
Kleinlieferungen von 11 bis 25 kg	3 Rp. per kg
Kleinlieferungen von 6 bis 10 kg	6 Rp. per kg
Kleinlieferungen von 1 bis 5 kg	8 Rp. per kg

Eine Aufteilung von Lieferungen zum Zwecke der Erzielung der Kleinmengenzuschläge ist unzulässig.

2. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Art. 2, Lit. a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten einem mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufzwang.

4. Diese Verfügung tritt am 1. August 1942 in Kraft. Die mit dieser Verfügung in Widerspruch stehenden Bestimmungen der Verfügung Nr. 481 A/42 vom 25. Februar 1942 treten gleichzeitig ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 177. 3. 8. 42.

Prescriptions n° 481 B/42 du Service fédéral du contrôle des prix du DEP concernant les céréales et les matières fourragères

(Du 30 juillet 1942)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation; modifiant partiellement ses prescriptions n° 481 A/42, du 25 février 1942, le Service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

1. En ce qui concerne la fabrication et la vente de fourrages mélangés composés de matières moulues conformes aux dispositions du Manuel des matières auxiliaires de l'agriculture, les dispositions des articles 2 (alinéa 6), 5 et 6 des prescriptions susmentionnées sont complétées et modifiées comme il suit:

Art. 2, alinéa 6. En ce qui regarde les ventes de matières fourragères mélangées, les frais de transport forfaitaires peuvent être facturés. Ceux-ci ne pourront cependant dépasser d'une manière générale 1 fr. 50 et, dans les cas exceptionnels, 2 fr. par 100 kg. Les producteurs de ma-

tières fourragères qui font usage de cette faculté ont l'obligation d'informer immédiatement le Service fédéral du contrôle des prix du taux appliqué. Ce service se réserve d'accorder, par dispositions spéciales, un taux supérieur — ne dépassant toutefois pas 3 fr. par 100 kg — aux entreprises qui lui fournissent la preuve qu'elles ont à faire face à des frais de transport moyens plus élevés. Les entreprises, au bénéfice d'une telle autorisation exceptionnelle, sont tenues de soumettre trimestriellement au Service fédéral du contrôle des prix un décompte de leurs frais de transport effectifs.

Article 5. Les prix de vente des fourrages mélangés doivent être établis sur la base de ceux des diverses matières composantes, conformément aux dispositions du chiffre premier ci-dessus et en considération d'un supplément maximum de 1 fr. 50 par 100 kg pour le nettoyage et le mélange (graines entières ou concassées) et de 3 fr. 50 par 100 kg pour les mélanges composés de matières molues qui correspondent aux dispositions du Manuel des matières auxiliaires de l'agriculture. L'application d'autres suppléments pour pertes de poids, frais d'entreposage, intérêts, frais de vente, est interdite.

Art. 6. Lorsqu'il s'agit de livraisons de petites quantités de fourrages mélangés, composés de matières molues — quantités inférieures à 100 kg — les suppléments suivants peuvent être appliqués sur les prix de détail mentionnés au chiffre premier des prescriptions n° 481 A/82:

Livraisons de quantités de 50 kg au moins	1 ct. par kg
Livraisons de quantités de 26 à 49 kg	2 ct. par kg
Livraisons de quantités de 11 à 25 kg	3 ct. par kg
Livraisons de quantités de 6 à 10 kg	6 ct. par kg
Livraisons de quantités de 1 à 5 kg	8 ct. par kg

Toute subdivision de quantités aux fins d'obtenir ces suppléments est prohibée.

2. Les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché — statuant qu'il est interdit d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays des prix qui procureraient, compte tenu du prix de revient usuel de la branche en question, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale — demeurent réservées.

3. Quiconque contrevoit aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que de l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

4. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} août 1942. Les dispositions des prescriptions n° 481 A/42, du 25 février 1942, qui sont en contradiction avec les présentes prescriptions, sont rapportées dès la même date.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

177. 3. 8. 42.

Prescrizione N. 481 B/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del DEP concernente i cereali da foraggio e foraggi

(Del 30 luglio 1942)

In virtù dell'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi, a parziale modifica della sua prescrizione N. 481 A/42, del 25 febbraio 1942, statuisce quanto segue:

1. Per la fabbricazione e la vendita di foraggi misti composti da materie macinate, conformi al Manuale delle materie auxiliari dell'agricoltura, le disposizioni dell'art. 2, capoverso 6, art. 5 e 6 della prescrizione N. 481 A/42 sono completate e modificate come segue:

Art. 2, capoverso 6. Per quanto concerne la vendita di foraggi misti, è ammesso di computare una spesa di trasporto a cottimo. Questa non può, in generale, sorpassare fr. 1.50 e in casi eccezionali fr. 2.— per 100 kg. I produttori di foraggi misti che fanno uso di questa facoltà sono tenuti a fare immediata comunicazione all'Ufficio federale di controllo dei prezzi delle aliquote applicate. Quest'ufficio si riserva di accordare, per via di disposizioni speciali, un'aliquote superiore non eccezionale tuttavia fr. 3.— per 100 kg, alle ditte che possono comprovare delle spese di trasporto medie più alte. Le ditte che usufruiscono di una tale autorizzazione eccezionale hanno l'obbligo di sottoporre ogni trimestre un conteggio delle loro spese effettive di trasporto all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Art. 5. I prezzi di vendita dei foraggi misti devono essere stabiliti in base a quelli delle diverse materie componenti, conformemente alle disposizioni della cifra 1 qui sopra, computando un supplemento massimo per pulitura e mescolatura di fr. 1.50 per 100 kg per grani da foraggio (intieri e frantumi) e di fr. 3.50 il quintale per foraggi misti composti da materie macinate che corrispondono alle disposizioni del Manuale delle materie auxiliari dell'agricoltura. L'applicazione di altri supplementi per calo peso, tassa di deposito, per interesse, ecc. è vietata.

Art. 6. Per forniture di piccole quantità inferiori a 100 kg di foraggi misti composti da materie macinate, i prezzi di dettaglio cui a cifra 1 possono essere maggiorati dei supplementi seguenti:

piccole forniture di almeno 50 kg	1 cent. per kg
piccole forniture da 26 a 49 kg	2 cent. per kg
piccole forniture da 11 a 25 kg	3 cent. per kg
piccole forniture da 6 a 10 kg	6 cent. per kg
piccole forniture da 1 a 5 kg	8 cent. per kg

Non è ammessa la suddivisione di forniture allo scopo di poter applicare i supplementi per piccole quantità.

2. Restano riservate le disposizioni dell'art. 2, lett. a, dell'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 25 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

3. Chiunque contravvieni a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

4. La presente prescrizione entra in vigore il 1^o agosto 1942. Sono abrogate in pari tempo le disposizioni della prescrizione N. 481 A/42, del 25 febbraio 1942, che sono in contraddizione con la presente prescrizione.

I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

177. 3. 8. 42.

Verfügung Nr. 613 A/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle des EVD über Preisausgleichskasse für Milch und Milchprodukte

(Beitragserhebung auf Vollmilchkonserven, Vollmilchpulver aller Art und Präparate mit Vollmilchzusatz, wie Nährmittel, Kindermehle, Schokolade.)

(Vom 31. Juli 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 17 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 16. Juli 1942 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Milch und Milchprodukte), im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungsamtes, verfügt:

- Unter Vollmilchkonserven und Vollmilchpulver der vorliegenden Verfügung sind insbesondere gezuckerte und ungezuckerte, kondensierte und sterilisierte Milch und Trockenmilch zu verstehen.
- Unter Präparate mit Vollmilchzusatz fallen sämtliche Produkte, die gänzlich oder zum Teil aus Vollmilch in irgend einer Form bestehen, wie Nährmittel, Kindermehle, Schokolade, Konditoreihilfsstoffe.
- Mit Wirkung ab 1. August 1942 wird auf der zu Vollmilchprodukten im Sinne der Ziffer 1 zur Verarbeitung gelangenden Vollmilch zugunsten der Preisausgleichskasse ein Beitrag von 1 Rappen je Kilogramm erhoben.
- Auf den am 31. Juli 1942 bei Fabrikanten und deren Depots befindlichen Lagerbeständen an Vollmilchprodukten im Sinne der Ziffer 1, Lit. a, sowie Nährmitteln und Kindermehlpräparaten wird ein Beitrag von 1 Rappen je Kilogramm der zur Herstellung verwendeten Vollmilch erhoben. Der Einbezug weiterer Produkte durch Einzelverfügung bleibt vorbehalten.
- Bis spätestens am 15. August 1942 ist an die Sektion für Milch und Milchprodukte sowie an die Eidgenössische Preiskontrollstelle eine Lagerbestandsmeldung der beitragspflichtigen Produkte mit Stichtag 31. Juli 1942 mit der dazu gehörigen Umrechnung auf die Anzahl Kilogramm verarbeiteter Milch zu erstatten.
- Die Einzahlungen der Beiträge auf den Lagerbeständen haben ab 1. August 1942 in 6 Monatsraten zu erfolgen.
- Wer Vollmilch zu Fabrikaten im Sinne von Ziffer 1 und 2 verarbeitet, bzw. ein Lager nach Massgabe der Ziffer 3 unterhält, hat für jeden Monat, erstmals per 31. August 1942, unaufgefordert bis 10. des nachfolgenden Monats der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungsamtes die beitragspflichtige Milchmenge zu melden. Hierfür sind von der Sektion für Milch und Milchprodukte unverzüglich nach Inkrafttreten dieser Verfügung entsprechende Formulare zu verlangen.
- Wer dieser Meldepflicht nicht nachkommt, kann, abgesehen von den Straffolgen, durch die Sektion von Amts wegen eingeschätzt werden.
- Die Einzahlung der Beiträge hat gleichzeitig mit der Meldung gemäß Ziffer 4 hierfür an die «Preisausgleichskasse für Milch», Sektion für Milch und Milchprodukte, Postcheckkonto III 14801, jeweils bis zum 10. des nachfolgenden Monats zu erfolgen.
- Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.
- Wird festgestellt, dass die Beitragsleistung nicht oder nur teilweise erbracht worden ist, so kann sie, abgesehen von den Straffolgen, nachbelastet werden.
- Widerhandlungen gegen diese Verfügung oder die auf Grund derselben erlassenen Einzelverfügungen und Wcisenungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1940 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.
- Diese Verfügung tritt am 1. August 1942 in Kraft.

177. 3. 8. 42.

Prescription N. 613 A/42 du Service fédéral du contrôle des prix du DEP concernant la caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers

(Perception d'une taxe sur les conserves de lait entier, de poudre de lait entier de tout genre et les produits avec adjonction de lait entier, tels que les produits diététiques, farines pour enfants, chocolats.)

(Du 31 juillet 1942)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 17 du Département fédéral de l'économie publique, du 16 juillet 1942, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers),

d'entente avec la Section du lait et des produits laitiers de l'Office de guerre pour l'alimentation, arrête:

1. a) On entend par conserves de lait entier et poudres de lait entier, au sens des présentes prescriptions, les laits et poudres de lait sucrés et non sucrés, condensés et stérilisés.
- b) Sont également produits avec adjonction de lait entier, tous les produits qui se composent intégralement ou en partie de lait entier sous n'importe quelle forme, tels que les produits diététiques, farines pour enfants, chocolats, matières auxiliaires de la confiserie.
2. A partir du 1^{er} août 1942, une contribution de 1 ct. par kilo sera perçue en faveur de la caisse de compensation sur le lait entier destiné à la fabrication de produits de lait entier, au sens des dispositions du chiffre précédent ci-dessus.
3. Une contribution de 1 ct. par kilo de lait entier utilisé à la fabrication sera perçue sur les stocks de produits de lait entier, au sens des dispositions du chiffre précédent, lettre a ci-dessus, et de produits diététiques et de farines préparées pour enfants, se trouvant auprès des fabricants et dans leurs dépôts en date du 31 juillet 1942. L'assujettissement — par décision d'espèce — d'autres produits à la compensation des prix demeure réservé.
- a) Jusqu'au 15 août 1942, un rapport concernant les stocks de produits soumis à la compensation des prix, inventoriés le 31 juillet 1942, devra être adressé à la Section du lait et des produits laitiers de l'Office de guerre pour l'alimentation ainsi qu'au Service fédéral du contrôle des prix, avec le calcul de transformation en kilos de lait employé à la fabrication.
- b) Les contributions sur les stocks devront être payées à partir du 1^{er} août 1942 en 6 versements mensuels.
4. Quiconque travaille du lait soumis à la compensation des prix au sens des dispositions des chiffres 1, 2 et 3 ci-dessus, a l'obligation d'annoncer spontanément à la Section du lait et des produits laitiers — pour chaque mois et jusqu'au 10 du mois suivant (la première fois pour le 31 août 1942) — les quantités de lait assujetties à la compensation. A cet effet, les intéressés demanderont immédiatement après l'entrée en vigueur des présentes prescriptions les formules nécessaires à la Section du lait et des produits laitiers.
- Celui qui omet ces déclarations obligatoires pourra être taxé d'office par la section, sans préjudice des sanctions pénales prévues en pareil cas.
5. Les contributions devront être versées à la «Caisse de compensation des prix du lait», Section du lait et des produits laitiers, compte de chèques postaux III 14801, et cela jusqu'au 10 du mois suivant et en même temps que seront expédiés les rapports dont il est question sous chiffre 4 ci-dessus.
- Les paiements arriérés seront frappés d'un intérêt de retard de 5%.
6. S'il est constaté que les montants dus à la caisse de compensation n'ont pas été versés ou en partie seulement, les paiements arriérés peuvent être débités aux intéressés, sans préjudice des sanctions pénales prévues.
7. Quiconque contrevenant aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, agraviant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que de l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestration et la vente forcée.
8. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} août 1942.

177. 3. 8. 42.

Prescrizione N. 613 A/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del DEP concernente la cassa di conguaglio dei prezzi del latte e dei latticini (Riscossione di una tassa sulle conserve di latte intiero, latte intiero in polvere di ogni genere e prodotti con aggiunta di latte intiero come prodotti dieticici, farine per bambini, cioccolata.)

(Del 31 luglio 1942)

L'ufficio federale di controllo dei prezzi,

vista l'ordinanza 17 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato (cassa di conguaglio dei prezzi del latte e dei latticini),
d'intesa con la Sezione del latte e dei latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri, ordina:

1. a) Per conserve di latte intiero e polvere di latte intiero, nel senso della présente prescrizione, s'intendono il latte e il latte in polvere zuccherati, non zuccherati, condensati e sterilizzati.
- b) Per prodotti con aggiunta di latte intiero, s'intendono tutti i prodotti composti integralmente od in parte di latte intiero sotto qualunque forma, come i prodotti dieticici, farine per bambini, ciecolata, materie auxiliari per pasticceria.
2. A partire dal 1^{er} agosto 1942, un contributo di 1 cent. per kg sarà percepito in favore della cassa di conguaglio dei prezzi, sul latte intiero destinato alla fabbricazione di prodotti di latte intiero, nel senso delle dispositions à cifra 1.
3. Una tassa di 1 cent. per kg di latte intiero utilizzato per la fabbricazione, sarà prelevata sulle scorte di prodotti di latte intiero, nel senso delle dispositions à cifra 1, lettera a, nonché dei prodotti dieticici e di farine preparate per bambini che si trovano presso i fabbricanti e nei loro depositi il 31 luglio 1942.

Resta riservato il sottoporre altri prodotti al conguaglio dei prezzi mediante singole decisioni.

- a) Un rapporto concernente le scorte dei prodotti sottoposti al conguaglio dei prezzi, inventariati il 31 luglio 1942, dovrà essere indirizzato, entro il 15 agosto 1942, alla Sezione del latte e dei latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri, nonché all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, con il calcolo di trasformazione in chilogrammi dei litri di latte adoperato alla fabbricazione.
- b) I contributi sulle scorte dovranno essere pagati dal 1^{er} agosto 1942, in 6 rate mensili.
4. Chiunque lavori del latte soggetto al conguaglio dei prezzi nel senso delle dispositions à cifre 1, 2 e 3, ha l'obbligo di notificare spontaneamente alla Sezione del latte e dei latticini — per ogni mese e fino al 10 del mese suivant (la prima volta per il 31 agosto 1942) — i quantitativi di latte sottoposti alla compensatione. A questo scopo gli interessati chiederanno senz'indugio dopo l'entrata in vigore della presente prescrizione, alla Sezione del latte e dei latticini, i moduli occorrenti.

Colui che omette queste notifiche obbligatorie potrà essere tassato senz'altro dalla sezione, senza pregiudizio delle sanzioni penali previste in tal caso.

5. I contributi devono essere versati alla «Cassa di conguaglio dei prezzi del latte», Sezione del latte e dei latticini, conto di chèques postali III 14801, entro il 10 del mese suivant et nel medesimo tempo in cui saranno spediti i rapporti indicati a cifra 4.
- I pagamenti arretrati saranno gravati di un interesse di mora del 5%.
- Se vien constatato che i contributi non sono stati pagati o solo in parte, i pagamenti arretrati possono essere addebitati agli interessati senza pregiudizio delle sanzioni penali.
- Chiunque contravvieni a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.
8. La presente prescrizione entra in vigore il 1^{er} agosto 1942. 177. 3. 8. 42.

Höchstpreisbestimmungen für Baumwoll-, Zellwoll- und Mischgewebe (Weberei)

(Mitteilung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 31. Juli 1942)

Unter der Nr. 458 A/42 (rektifizierte Fassung), vom 31. Juli 1942, hat die Eidgenössische Preiskontrollstelle eine neue Verfügung betreffend die Webereipreise für Baumwoll-, Zellwoll- und Mischgewebe erlassen. Diese Verfügung ersetzt die Verfügung Nr. 458 A/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Baumwoll-, Zellwoll- und Mischgewebe (Weberei), vom 13. März 1942.

Webereien, welche die neue Verfügung Nr. 458 A/42 (rektifizierte Fassung), vom 31. Juli 1942, nicht durch ihren Fachverband zugestellt erhalten, werden hiermit aufgefordert, sich direkt an die Eidgenössische Preiskontrollstelle in Montreux zu wenden. 177. 3. 8. 42.

Prix maximums applicables par les tissages pour les tissus de coton, de fibrane et les tissus mélangés

(Communication du Service fédéral du contrôle des prix du 31 juillet 1942)

En date du 31 juillet 1942, le Service fédéral du contrôle des prix a promulgué de nouvelles prescriptions n° 458 A/42 (rectifiées) concernant les prix applicables par les tissages pour les tissus de coton, de fibrane et les tissus mélangés. Ces prescriptions remplacent celles du 13 mars 1942.

Les tissages qui n'obtiennent pas ces nouvelles prescriptions de la part de leurs associations professionnelles sont invités à s'adresser directement au Service fédéral du contrôle des prix, à Montreux. 177. 3. 8. 42.

Prezzi massimi da applicare dagli opifici di tessitura di cotone, di lana artificiale e di tessuti misti

(Comunicato dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 31 luglio 1942)

Il 31 luglio 1942, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha emanato una nuova prescrizione n° 458 A/42 (rettificata) concernente i prezzi da applicare dagli opifici di tessitura per i tessuti di cotone, di lana artificiale ed i tessuti misti. Questa prescrizione sostituisce quella del 13 marzo 1942.

Gli opifici di tessitura che non ricevono questa nuova prescrizione da parte delle loro associazioni professionali sono pregati di rivolgersi direttamente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, a Montreux. 177. 3. 8. 42.

Höchstpreisbestimmungen für den Gewebegrosshandel

(Mitteilung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 31. Juli 1942)

Zu Verfügung Nr. 548, vom 6. Oktober 1941, betreffend Höchstpreisbestimmungen für den Gewebegrosshandel hat die Eidgenössische Preiskontrollstelle eine Ergänzung Nr. 3, vom 31. Juli 1942, erlassen. Durch diese Ergänzung Nr. 3 werden einzelne Bestimmungen in der Wegleitung und Ergänzung Nr. 1, vom 17. Dezember 1941, sowie in der Ergänzung Nr. 2, vom 23. Mai 1942, zu der Verfügung Nr. 548 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend das Platzgeschäft in rohen Feingeweben und betreffend die Warenumvermittlung zwischen Fabrikant und Manipulant abgeändert.

Firmen des Gewebegrosshandels, welche die Ergänzung Nr. 3, vom 31. Juli 1942, nicht durch ihren Fachverband zugestellt erhalten, werden hiermit aufgefordert, sich direkt an die Eidgenössische Preiskontrollstelle in Montreux zu wenden. 177. 3. 8. 42.

Prix maximums applicables par les grossistes du commerce des tissus

(Communication du Service fédéral du contrôle des prix, du 31 juillet 1942)

En date du 31 juillet 1942, le Service fédéral du contrôle des prix a promulgué des dispositions complémentaires n° 3 relatives aux prescriptions n° 548, du 6 octobre 1941, concernant les prix maximums applicables par les grossistes du commerce des tissus. Elles modifient certains points des directives et des dispositions complémentaires n° 1, du 17 décembre 1941, de même que les dispositions concernant le «commerce local» de tissus fins écrus et l'échange de marchandises entre fabricants et «manipulants» des dispositions complémentaires n° 2, du 23 mai 1942, relatives aux prescriptions n° 548.

Les entreprises du commerce de gros des tissus qui ne reçoivent pas ces dispositions complémentaires n° 3 de la part de leurs associations professionnelles sont invitées à s'adresser directement au Service fédéral du contrôle des prix, à Montreux. 177. 3. 8. 42.

Prezzi massimi per il commercio all'ingrosso dei tessili

(Comunicato dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 31 luglio 1942)

Il 31 luglio 1942, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha emanato delle disposizioni complementari N. 3 relative alla prescrizione N. 548, del 6 ottobre 1941, concernente i prezzi massimi per il commercio all'ingrosso dei tessili. Questo complemento modifica certe disposizioni delle direttive e del complemento n° 1, del 17 dicembre 1941, nonché le disposizioni relative al «commerce di piazza» dei tessuti fini greggi ed allo scambio di merci tra i fabbricanti e «manipolatori» del complemento N. 2, del 23 maggio 1942, della prescrizione N. 548 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Le ditte del commercio all'ingrosso dei tessili ehe non rieeovano le disposizioni complementari N. 3, del 31 luglio 1942, da parte delle loro associazioni professionali son pregati di rivolgersi direttamente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, a Montreux. 177. 3. 8. 42.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 31. Juli 1942 — Situation au 31 juillet 1942

Aktiven — Actif	Fr.	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or	3 463 721 781.60	+ 19 399 685.95
2. Devalsen — Disponibilités à l'étranger	99 053 671.02	8 486 357.59
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	14 616 039.61	
andere — autres		
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse	36 064 730.75	551 637.90
Wechsel — Effets de change	950 000.00	
Schatzanweisungen — Recouvrements		
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft	3 800 000.00	
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération		
5. Lombardvorschüsse mit 10-tägiger Kündigungstricht	21 489 078.16	+ 1 569 267.94
Advances sur nantissement dénominables à 10 jours		
andere Lombardv. — autres avances s. nant.		
6. Wertschriften — Titres	66 321 922.40	
7. Korrespoud. im Inland — Corresp. en Suisse	5 014 010.83	872 624.42
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	202 831 842.45	2 811 755.76
Zusammen — Total	3 907 733 394.80	

Passiven — Passif	Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — Fonds propres	40 500 000.00	
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2 244 779 790.00	+ 63 785 645.00
3. Tgl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 377 578 112.11	59 372 056.89
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	244 875 492.69	2 296 692.41
Zusammen — Total	3 907 733 394.80	

Diskontosatz $1\frac{1}{2}\%$ seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuss $2\frac{1}{2}\%$ seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte $1\frac{1}{2}\%$ dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. $2\frac{1}{2}\%$ dep. le 26 nov. 1936
177. 3 8 42.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz	Privatsätze im Anland			% 1 $\frac{1}{2}$ ₂	% 2 $\frac{1}{2}$ ₃	1 $\frac{1}{2}$ ₄	1 $\frac{1}{2}$ ₅	1 $\frac{1}{2}$ ₆
	Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld					
3. VII.	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
10. VII.	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	9. VII. 1942	—	—	—	—
17. VII.	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	16. VII. 1942	—	—	—	—
24. VII.	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	23. VII. 1942	—	—	—	—
31. VII.	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	30. VII. 1942	—	—	—	—

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}\%$ — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank $2\frac{1}{2}\%$. 177. 3 8 42.

Redaktion Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

Schweiz. Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen

der 3%-Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 % des Chemins de fer fédéraux de 1903

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslösung werden am 15. November 1942 folgende 6340 Obligationen von Fr. 500, soweit diese nicht im Schuldbuch eingetragen sind, zurückbezahlt: bei unserer Hauptkasse in Bern und bei den üblichen Zabistellen in der Schweiz und in Frankreich.

Suivant plan d'amortissement, les 6340 obligations de 500 fr. sorties au tirage, et dont les numéros suivent, seront remboursées pour autant qu'elles ne sont pas inscrites dans le livre de la dette, le 15 novembre 1942: à notre caisse principale à Berne et aux domiciles habituels du paiement en Suisse et en France.

1501—1550 60751—60800 143001—143050 236251—236300
4601—4650 60851—60900 147051—147100 237151—237200
5151—5200 69451—69500 152251—152300 238101—238150
6651—6700 71251—71300 156851—156900 243151—243200
11101—11150 72351—72400 158351—158400 243951—244000
15501—15550 72801—72850 159151—159200 244501—244550
16951—17000 73601—73650 162051—162100 245001—245050
17751—17800 78001—78050 163501—163550 249801—249850
22151—22200 79251—79300 165001—165050 250101—250150
22301—22350 79901—79950 166101—166150 250401—250450
22351—22400 80351—80400 170451—170500 250951—251000
22401—22450 81651—81700 173901—173950 257101—257150
23751—23800 85201—85250 174451—174500 257201—257250
24751—24800 86351—86400 175801—175850 257751—257800
26551—26600 87901—88000 176001—176050 261501—261550
26651—26700 94951—95000 178351—178400 262351—262400
28851—28900 95151—95200 181801—181850 264901—264950
30401—30450 97851—97900 181951—182000 265901—265950
38401—38450 97951—98000 182801—182850 267001—267050
40101—40150 99201—99250 187401—187450 270101—270150
45701—45750 102451—102500 198551—198600 274201—274250
47401—47450 103251—103300 207151—207200 275801—275850
47801—47850 109601—109650 207551—207600 276101—276150
48351—48400 117401—117450 209501—209550 277651—277700
51851—51900 124201—124250 217051—218000 284351—284400
52001—52050 128501—128550 222251—223000 285951—286000
52501—52550 131101—131150 223201—223250 286351—286400
52551—52600 134501—134550 225051—225100 289251—289300
52751—52800 135651—135700 229351—229400 299031—299040
54151—54200 136201—136250 232801—232850 299391—299400
55051—55100 136651—136700 233451—233500 299711—299720
58351—58400 138501—138550 236101—236150 299741—299750
60001—60050 140601—140650

Mit dem 15. November 1942 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Ces titres cesseront de porter intérêt le 15 novembre 1942.

Bern, den 27. Juli 1942.

Generaldirektion der SBB.

Berne, le 27 juillet 1942.

Direction générale des CFF.

SA. Electrique et Immobilière de Sonceboz

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 14 août 1942, à 17 hs 30, au siège de la société à Sonceboz.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1941/42, arrêté au 30 avril 1942.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Renouvellement du conseil.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 13 août 1942, au bureau de la société à Sonceboz. Pour avoir droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire est tenu de présenter, soit ses actions, soit un récépissé d'un établissement public de crédit. En vertu de l'art. 699 et 700 CO., le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, 8 jours avant l'assemblée. St.I.19

Sonceboz, le 30 juillet 1942.

Le conseil d'administration.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inserenten: Publicitas AG. — Régie et des annonces responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Frits Pochon-Jent AG, Bern.

Spiez Verbindungsbahn (Bahnhof—See)

Ordnentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 12. August 1942, 16 Uhr, im Bahnhof Spiez (Konferenzzimmer).

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahrsrechnung und der Bilanz pro 1941.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1942.

Der gedruckte Geschäftsbericht pro 1941 mit Rechnung, Bilanz und Revisionsbericht kann vom 1. August 1942 an bei der Betriebsleitung (Dampfschiffverwaltung in Interlaken) bezogen werden.

Die Stimmkarten sind im Versammlungslokal, unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen, gegen Angabe der Aktiennummern erhältlich.

Spiez, den 31. Juli 1942.

Der Verwaltungsrat.